

[838.]

## Zur gefälligen Beachtung!

Um Irrungen vorzubeugen erklären wir hierdurch, daß das seit 1797 ununterbrochen erschienene halbjährige Verzeichniß der Bücher, Landkarten u. auch im Jahre 1843 (90. Fortsetzung und Folge) ungestört in unserm Verlage erscheinen wird. Wir haben für nöthig gefunden eine Aenderung in der Redaction vorzunehmen, werden aber durch zweckmäßigere Einrichtung, ohne der Vollständigkeit Abbruch zu thun, die Bogenzahl verringern und dadurch die Parthiepreise noch billiger stellen können, als es bisher thunlich war.

Dadurch daß wir die Neuigkeitsverzeichnisse im Börsenblatte liefern, und die wöchentlich und monatlich Bibliographie erscheinen lassen, wächst uns das reichhaltigste Material auch für unsern Hauptcatalog zu, welches mit größter Sorgfalt und Genauigkeit benutzt wird.

Genehmigen Sie die Versicherung, daß wir das ehrenvolle Vertrauen zu unserer Handlung stets zu bewahren wissen werden.

Leipzig, den 7. Februar 1843.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

[839.] Anzeige für die resp. Buchhändler in Preußen

Das in meinem Verlage erscheinende

### Staatslexicon von Rottedk u. Welcker

war bisher im Königreich Preußen verboten.

Dies Verbot ist nun aufgehoben, welches ich meinen Herren Collegen in Preußen vorläufig mittheile; Anzeigen und Nachricht über den Plan, Umfang u. s. w. dieses Werkes erfolgen ehestens.

Altona, den 6. Februar 1843.

Joh. Fr. Hammerich.

[840.] Zu meiner Allgemeinen Gesundheits-Zeitung, mit deren Beiblättern: der allgem. Turnzeitung, allgem. Wasserzeitung und dem Beiblatt für Religions-Heilkunde, suche ich einen Verleger oder irgend Jemand, der für dieses Jahr die Kosten, gegen 900 Gulden, vorstrecken kann.

Die Einnahme ist höchst wahrscheinlich sehr bedeutend, eine Rückerstattung der Auslagen in jedem Falle zu hoffen.

Dr. Richter in Erlangen.

[841.] Bitte um Aufenthalts-Anzeige.

Wer mir über den gegenwärtigen Aufenthalt des Herrn G. Biber, Buchhandlungs-Commis aus Stuttgart, gefällige Auskunft ertheilt, verbindet mich sehr zum Danke.

Ulm, im Januar 1843.

G. Müßling.

[842.] Heute versendete ich, zugleich mit dem Rechnungsauszuge von 1842, die Remittenden-Actur für D.M. 1843. — Die darauf befindlichen Bemerkungen wiederhole ich hiermit:

1) Disponenda gestatte ich nur dann, wenn sie mit dem wirklichen Absage in einem vernünftigen Verhältnisse stehen, und mache zur ausdrücklichen Bedingung, daß Alles, was ich davon etwa zurückverlangen sollte, jederzeit in Monatsfrist remittirt werde.

2) Von „Lenz, Brand von Hamburg“ und „Salon littéraire“ kann ich nichts disponiren lassen.

Berlin, 31. Januar 1843.

Carl J. Klemann.

[843.]

### Anzeige.

#### Keine Disponenden.

Die triftigsten Gründe veranlassen uns zu der dringendsten Bitte, uns zur diesjährigen Ostermesse nichts zur Disposition stellen zu wollen, was wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Wintertbur, im Januar 1843.

Steinersche Buchhandlung.

[844.]

### Ergebene Bitte.

Dringend ersuche ich mir in nächster Oster-Messe von **französischen Artikeln** nichts zur

### Disposition

zu stellen; dagegen gestatte ich es gern bei meinem deutschen Verlage.

Leipzig, Februar 1843.

Leopold Michelsen.

[845.]

### Disponenden gestattet

aus Rechnung 1842 die Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck.

Zurück erwarten wir zur D.-M. d. J. alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Tschallener, Beschreibung der Irrenheilanstalt in Hall,

Mazzinelli die hl. Charwoche ordin. u. sein.

Handbuch zum gr. Augsburg- u. Destr. Katechismus,

Hechenberger Colocynthologie,

in sofern solche nicht fest oder aus alter Rechnung sind. Nach der D.-M. wird kein Exemplar mehr zurückgenommen.

Wechsel und Anweisungen aller Art, werden nicht honorirt, da wir Baar-Cassa haben, in

Leipzig bei Herrn Chr. C. Kollmann,

Augsburg in der Math. Nieggerschen Buchh.,

Stuttgart bei Herren Beck & Fränkel,

Frankfurt in der Andreaeschen Buchh.

Nürnberg bei Herren Kiegel & Wiesner,

Wien in der Fr. Beck'schen Universitätsbuchhandlung,

und dort unsere Zahlungen anweisen, sowie durch diese löbl.

Firmen die uns treffenden Salbi erwarten.

Innsbruck, 12. Januar 1843.

Wagner'sche Buchh.

[846.]

### Aufforderung.

Ich ersuche die Handlungen, welche die Zeitschriften:

Zeitung für die elegante Welt 1843.

Pharmazeutisches Centralblatt 1843.

von mir empfangen, und mir den festen Bedarf derselben

noch nicht angeigten, dies gefälligst sofort zu thun, indem

obige nur bis No. 6 à cond. folgen, unter dieser Be-

dingung auch fort dauernd zu Diensten stehen.

Leipzig, den 30. Jan. 1843.

Leopold Voss.